



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Brief von Günther Roeder an Adolf Erman**

**Roeder, Günther**

**Hildesheim, 21.12.1915**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-100241](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-100241)

HILDESHEIM  
Kalenberger Graben 29  
21. Dez. 1915.

Hochverehrter Herr Geheimrat.

Vielen Dank für Ihre Karte. Herr Pelizaeus hat mir aus Ihrem Brief an ihn auch Ihre Beanstandung von "Pantheon, Erosen und archaisierend" mitgeteilt. Es ist nichts leichter, als oberflächlich zu schreiben; <sup>aber</sup> ~~es~~ schwer, wirklich allgemein-verständlich zu sein. Meine nächste Arbeit für das Pelizaeum wird ein Katalog von etwa 100 Seiten oder mehr mit 50 Bildern sein.

Herrn Pelizaeus zu einem Vorgehen für allgemeine Hildesheimer Museumsangelegenheiten der Zukunft zu veranlassen, wie Sie es in Ihrem Brief auch versucht hatten, wird nicht einfach sein. Er wird immer befürchten, dass sein Museum leidet, während es jetzt das an der Spitze marschierende Vorbild ist. Er ~~hat~~ hob auf meine Bemerkung hin die Armut der Stadt hervor, die zwar grosse Sammlungen besitze, aber nichts für sie tun könne. Es ist darin allerdings pessimistischer als nötig; denn ich sehe in den letzten Wochen, dass der Oberbürgermeister geneigt ist, mir Gelder zur Verfügung zu stellen, die er bisher zurückgehalten hatte. Das bezieht sich auf die Kunstabteilung des Römer-Museums.

Durch die beiliegenden Aktenstücke habe ich eine erwünschte Gelegenheit, Sie über mein erstes Vorgehen im Römer-Museum zu unterrichten. Bitte geben Sie sie nach Kenntnisnahme vertraulich an Prof. Schäfer weiter, damit er sie mir zurücksendet.

Machen Sie nicht eine weihnachtliche Harzwanderung, auf der  
Sie bei uns einschauen können? Wir haben vom 23.-28. etwa  
meine Eltern hier, dann bin ~~ich~~ bis in<sup>die</sup> ersten Januartage frei.  
Dann hoffentlich auch wieder gesund; einstweilen ist völliger  
Tiefstand da wie seit langem nicht. Frau und Kinder sind  
munter.

Für Weihnachten und Neujahr herzliche Wünsche von  
Haus zu Haus

von Ihrem stets ergebenen

G. Roeder.

PS. Ich habe in diesem Vierteljahr so viel anderes zu tun  
gehabt, dass für Wörterbuch und Inschriften wenig Zeit blieb.  
Bitte zahlen Sie für das WB nur 200 statt 300 M., und für  
die Zahlung der Akademie zum 1. Januar lege ich heute schon  
die Quittung über 300 statt 450 M. bei. Hoffentlich wirds in  
Zukunft wieder ruhiger bei mir.